

Erledigt

Ryzen Threadripper Sammelthread (Hilfe und Diskussion)

Beitrag von „SchmockLord“ vom 2. August 2019, 13:16

Servus Leute,

ich wollte euch nochmal updaten, was denn nun eigentlich bei mir die Random Freezes und Stutters verursacht hat.

100% sicher bin ich mir immer noch nicht, aber es lag wohl im Kern an folgender Einstellung „IOMMU“. Und zwar hab ich immer dann unter macOS Probleme, wenn diese auf Enabled steht. Unter Windows wiederum wenn sie auf Disabled steht. Jetzt steht sie auf Auto, und damit lief es die letzten beiden Tage ohne Probleme, sowohl unter macOS als auch unter Windows.

Mittlerweile habe ich auch wieder die empfohlenen Settings für XHCI und EHCI auf Enabled stehen. Außerdem hab ich den DSDT-Patch von hier angewendet: <https://amd-osx.com/forum/viewtopic.php?t=4986>

Was bei mir auch Probleme gemacht hat: Wenn ich meine CPU übertakte und die Einstellungen TurboBoost auf Enabled und Cool & Quiet auf Auto stehen lassen habe.

Und warum ich jetzt durch die ganzen Optimierungen so viel mehr Performance habe, hat sich auch geklärt.

Sobald ich SMT (AMDs Hyperthreading) anschalte, ist die Performance insbesondere in Benchmarks wie Geekbench und Cinebench erheblich höher. Hätte ich auch selber drauf kommen können, aber ich wusste einfach nicht was SMT heißt. Aber wie das halt manchmal so ist: Das System läuft und man ist zufrieden, weil man nicht weiß, dass es noch besser sein könnte. Und beschäftigt sich deshalb auch nicht wirklich damit, man ist ja zufrieden.

Mein neuer RAM ist mittlerweile auch eingetroffen, bringt aber nicht viel. Hatte mir ursprünglich 64GB Trident Z RGB mit DDR4-3200Mhz und CL14 bestellt. Da der aber nicht

lieferbar ist, hab ich mir zwischenzeitlich 64GB Corsair Venegance RGB Pro mit DDR4-3200Mhz und CL16 bestellt. Der hat fast die Hälfte gekostet und sieht auch verdammt geil aus in Echt.

Die Performance ist dadurch nur leicht nach oben gegangen, hab den RAM aber auch nicht bei 3200Mhz zum Laufen bringen können, kam nicht mal bis zum Post. Bin dann auf 2933Mhz runtergegangen, damit läuft es jetzt sehr stabil. Im Cinebench haben die 32GB mit 2666Mhz und CL15 im Spitzenwert 4810 SC und 55339 MC ([Link](#)) erreicht. Jetzt komme ich bei 2933Mhz und CL16 auf 4830 SC und 56739 MC ([Link](#)). Also eine vernachlässigbare Verbesserung. OC ist jeweils auf 4.0Ghz bei 1.375V und aktiviertem SMT.

Sei es drum, ich hab jetzt 64GB, noch 4 Plätze frei, er sieht gut aus und alles läuft. Ich behalte den trotzdem und verkaufe meinen Mischkonstellation.

Was mir aber in der ganzen Optimiererei aufgefallen ist: Der 1950x ist ab Werk mittlerweile so gut, dass sich OC eigentlich kaum lohnt. Vor diesen ganzen Mechanismen die immer versuchen das bestmögliche rauszuholen, kann man einfach nur den Hut ziehen. Ich hab die CPU nämlich auf mehrere Tage mal ohne OC laufen lassen, um das als Ursache ausschließen zu können.

Unter Stock-Settings komme ich auf 4944 SC und 51186 MC ([Link](#)). Aber im Geekbench wird die Performance ja auch nur ganz kurz getestet.

In Cinebench ist der Unterschied 7086 Punkte vs. 7914 Punkte mit meinem OC auf 4.0Ghz.

Ich bin jetzt erstmal mit meinem System zufrieden. Hab gestern 10h unter macOS gearbeitet und dann noch 1h unter Windows Day of Infamy gespielt. Alles ohne Freezes oder Stutters oder Abstürze. Und insbesondere Day of Infamy stürzt bei mir direkt ab, wenn irgendwas nicht läuft.

Hoffe das hilft vielleicht irgendwem.

Ich werd heut Abend mal noch Screenshots von sämtlichen BIOS-Settings machen und mein EFI-Ordner teilen. Vor allem letzteres halte ich für sehr gelungen :D.

Beste Grüße,

Chris